



# Internationales Jugend Monobob und Skeleton Reglement

Mit Ausnahme der in diesem Dokument ausdrücklich aufgeführten Regeln gelten alle Regeln der derzeit gültigen Internationalen Bob- und Skeleton-Reglemente gleichermaßen für Jugend-Monobob und -Skeleton.

## Qualifikationsevents für die olympischen Jugendspiele Monobob und Skeleton

- Das Qualifikationssystem wird in Übereinstimmung mit dem IBSF-Dokument bezüglich des Qualifikationssystems umgesetzt.
- Für die Zulassung zur Teilnahme an den olympischen Jugendspielen **2020 in Lausanne** müssen alle Athleten während der **offiziellen** Qualifikationsperiode an mindestens drei (3) Jugend-Qualifikationsrennen der IBSF auf zwei (2) verschiedenen Bahnen teilgenommen haben und **mit einer Platzierung gewertet** worden sein.
- Zu den **Jugendevents** können beim Monobob maximal 3 Athleten je Geschlecht und Nation gemeldet werden, während beim Skeleton die Möglichkeit besteht, auch 4 Athleten je Disziplin zu melden.
- Alle Teilnehmer müssen über eine gültige IBSF-Lizenz verfügen.
- **Altersgrenze:** Das Mindestalter entspricht den Bestimmungen des Internationalen Reglements der IBSF; die Höchstaltersgrenze ist in den Qualifikationssystem-Anforderungen für die olympischen Jugendspiele festgelegt (**Die Athleten müssen nach dem 1. Januar 2002 geboren sein**).
- **Haftbarkeit:** Die Athleten müssen vor den Läufen eine IBSF-Verzichterklärung sowie eine bahnspezifische Verzichterklärung unterzeichnen, die dem IBSF-Koordinator vor der ersten Mannschaftsleitersitzung übergeben werden muss. Für Athleten im Alter unter 18 Jahren müssen diese Verzichterklärungen von einem Elternteil/Vormund unterzeichnet werden.
- **Die Meldegebühren werden von der IBSF festgesetzt und sind an letztere zu bezahlen. Die Meldegebühren werden in der Einladung zur Veranstaltung angegeben. Monobob-Meldegebühren müssen mit elektronischer Banküberweisung bezahlt werden. Auf vorherige Genehmigung seitens des IBSF-Koordinators können die Meldegebühren am Veranstaltungsort vor der ersten Mannschaftsleitersitzung bezahlt werden.**

## Monobob Reglement

### Gewicht

- Für Männer-Monobobs gilt als Höchstgewicht des Athleten plus Ballast = 100 kg
- Für Frauen-Monobobs gilt als Höchstgewicht der Athletin plus Ballast = 85 kg

### Aufteilung in Gruppen

Im Falle, dass die Zahl der Athleten die Zahl der verfügbaren Schlitten überschreitet, werden die Schlitten gemeinsam benutzt, und die Athleten werden anhand ihrer Platzierung in der IBSF-Rangliste in Gruppen eingeteilt, wobei die bestplatzierten Athleten zur Gruppe A und die nächstbestplatzierten Athleten zur Gruppe B usw. zugeordnet werden. In jeder Gruppe findet eine Auslosung für die Zuweisung der Schlittennummern zu den Athleten der jeweiligen Gruppe statt, wobei den Athleten mit der niedrigsten Platzierung jeder Gruppe je nach Erfordernis ein und dieselbe Schlittenummer zugewiesen wird.

Beispiel: 13 Athleten benutzen 10 Schlitten. Die 10 bestplatzierten Athleten bilden die Gruppe A und die übrigen Athleten bilden die Gruppe B. Falls Athleten keine Wertungspunkte haben, wird ihre Position innerhalb der jeweiligen Gruppen durch Auslosung bestimmt. Da 3 Schlitten gemeinsam benutzt werden müssen, findet für die bestplatzierten 7 Athleten eine Auslosung statt, und die so ausgelosten Schlitten werden nicht gemeinsam benutzt. Bezüglich der letzten 3 Schlitten der Gruppe A findet eine weitere getrennte Auslosung statt, und die Athleten der Gruppe A und der Gruppe B benutzen diese Schlitten gemeinsam in der Reihenfolge, in der sie in der Gruppe aufscheinen (der Athlet mit Rang 8 der Gruppe A benutzt einen Schlitten gemeinsam mit dem Athleten mit Rang 1 der Gruppe B; der Athlet mit Rang 9 der Gruppe A benutzt einen Schlitten gemeinsam mit dem Athleten mit Rang 2 der Gruppe B usw.)

### Auslosung der Ausrüstung

- Die Gruppen benutzen jeweils dieselbe Ausrüstung. Falls mehr als eine Trainingsgruppe gebildet wird, dann benutzen mehrere Athleten dieselben Schlitten und Kufen.
- Auf der ersten Mannschaftsleitersitzung werden die Schlittennummern elektronisch (falls möglich, sonst manuell) für jeden Athleten und jeden Trainingstag innerhalb der Gruppen gemäß der IBSF-Rangliste ausgelost. Falls es keine IBSF-Rangliste gibt, werden die Schlitten in alphabetischer Reihenfolge nach den Familiennamen ausgelost.
- Bei den olympischen Jugendspielen und den Qualifikationsrennen muss jedem Athlet an jedem Trainingstag mittels Auslosung ein anderer Schlitten zugewiesen werden; kein Athlet

darf während eines Events zweimal in ein und demselben Schlitten trainieren. Für das Rennen wird jedem Athleten ein Schlitten durch zufällige Ziehung zugewiesen, so dass er auch das Rennen in einem Schlitten bestreiten könnte, in dem er vorher trainiert hat.

- Nach der Zuordnung der Schlitten bei den olympischen Jugendspielen und den Qualifikationsrennen wählt der Athlet, dem der Schlitten für den ersten Trainingstag durch Auslosung zugewiesen wurde, 4 persönliche Kufen aus, um eine Kufenserie zu bilden.
- Die für jeden Schlitten auf der ersten Mannschaftsleitersitzung ausgewählten Kufen werden für alle Trainings- und Renntage während der gesamten Dauer des Event als Kufenserie benutzt.
- Diese Auswahl der Kufen erfolgt in numerischer Reihenfolge anhand der Schlittennummern, d.h. der Athlet/die Athleten, der/die die niedrigste Schlittensnummer gezogen hat/haben, darf/dürfen die Kufen zuerst auswählen.
- Während der Auswahl der Kufen werden die Kufen mit Ausnahme der letzten 10 cm bedeckt sein. Die Athleten dürfen die Kufen nicht manipulieren, sondern nur auswählen, um ihre Kufenserie zu bilden.
- Die Ausrüstung umfasst den Monobob-Schlitten und die Monobob-Kufen mit einem Radius von 3,5 mm, die von der IBSF zum Beginn jeder Einheit zusammen mit den für die Präparation notwendigen Geräten bereitgestellt werden. Am Ende jeder Einheit muss der Athlet die gesamte Ausrüstung im Präparationsbereich in demselben Präparationszustand zurückerstatten, in dem sie sich befand.
- Falls während des Events die Auswechslung des Schlittens oder der Kufenserie erforderlich ist, wird je nach Verfügbarkeit eine neue Ausrüstung zuerkannt. Die für die Zuerkennung einer neuen Ausrüstung bestehenden Möglichkeiten werden auf der ersten Mannschaftsleitersitzung bekannt gegeben.

### **Auslosung für das Training vor den Qualifikationsrennen**

- Bei Qualifikationsrennen bestimmt die zugeordnete Schlittensnummer die Startordnung für das tägliche Training.

### **Auslosung für das Training für die olympischen Jugendspiele**

- Bei den olympischen Jugendspielen wird die Startfolge für das tägliche Training durch die zugewiesene Schlittensnummer bestimmt. Es gilt die Startfolge vom 1. bis zum 18. für jeden Trainingstag.

### **Auslosung für Qualifikationsrennen**

- Für Rennen wird die Startfolge durch die Auslosung anhand der Jugend-Rangliste der IBSF bestimmt. Falls keine IBSF-Rangliste vorhanden ist, wird die Startfolge durch Auslosung bestimmt.

- Bei Rennen mit zwei Rennläufen starten die Gruppen wie folgt:
- Lauf 1: A-B-(C...)
- Lauf 2: (...C)-B-A

### Auslosung für die olympischen Jugendspiele

- Die Startfolge für den ersten Lauf wird anhand der Jugend-Rangliste der IBSF festgelegt.
- Auf der letzten Mannschaftsleitersitzung erfolgt eine Auslosung für die Zuordnung der Schlitten für den ersten Rennlauf
- Nach dem ersten Rennlauf tauschen die Athleten die Schlitten untereinander aus.
- Für den zweiten Lauf tauscht der erstplatzierte Athlet den Schlitten mit dem Athleten aus, der den 18. Rang erzielt hat, der zweitplatzierte Athlet mit dem Athleten, der den 17. Rang erreicht hat usw.

Athlet Lauf 1 mit Rang	1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.	18.
benutzt den Schlitten des Athleten mit Rang	18.	17.	16.	15.	14.	13.	12.	11.	10.	9.	8.	7.	6.	5.	4.	3.	2.	1.

### Präparation der Ausrüstung

- Nach jeder Einheit kann den Athleten und Mannschaftleitern maximal 1 Stunde für die Präparation der Ausrüstung zur Verfügung gestellt werden, die sie am darauffolgenden Tag benutzen. Die Kufen dürfen ausschließlich von den Athleten poliert werden.
- Der Athlet oder Trainer darf keine Arbeiten im Schlitten ausführen. Falls Probleme hinsichtlich der Schlittenmechanik auftreten, kann der Mannschaftsleiter einen IBSF-Mechaniker bitten, eingehendere Prüfungen oder Justierungen vorzunehmen.
- Die Athleten, die dieselbe Ausrüstung benutzen, müssen während der Trainingszeit gemeinsam die Ausrüstung präparieren.
- Jegliche Änderung der Außenseiten des Schlittens, einschließlich des Anbringens von Band, Aufklebern und Grafik, ist untersagt.
- Die Mannschaftsleiter müssen dem Jury-Vorsitzenden innerhalb 1 Stunde nach jeder Trainingseinheit mitteilen, welches Ballastgewicht sie für den folgenden Trainingstag oder Renntag zum Schlitten ergänzen möchten.

- Bei der letzten Mannschaftsleitersitzung muss jeder Mannschaftsleiter mit Unterschrift das Gewicht bestätigen, das für das Rennen zum Schlitten ergänzt werden soll.

### **Parc fermé für Qualifikationsrennen und olympische Jugendspiele**

- Bei Rennen muss ein Parc fermé auf den Bedingungen der jeweiligen Bahn entsprechende Weise erstellt werden, um die Präparation der Ausrüstung zu ermöglichen.
- Der Parc fermé wird 75 Minuten vor Beginn des Rennens für die Präparation der Kufen und Schlitten seitens der Athleten geöffnet. 45 Minuten vor dem Rennen wird der Parc fermé geschlossen und jegliche Präparationstätigkeit muss abgebrochen werden. Es ist ausschließlich den Athleten gestattet, im Parc fermé am Schlitten und an den Kufen zu arbeiten, mit der Ausnahme, dass die Mechaniker der IBSF, falls erforderlich und auf Genehmigung der Jury, bei der Schlittenpräparation Hilfe leisten können.
- Die Athleten, die dieselben Schlitten benutzen, dürfen normalerweise gemeinsam im Parc fermé arbeiten, um die Kufen zu präparieren.
- Die Kufentemperaturen werden vor Beginn des Rennens im Parc fermé geprüft.
- Bei starken Kratzern an den Kufen können die Athleten bei der Jury zusätzliche Unterstützung von den Hilfskräften der IBSF beantragen. Falls die Kurven so stark beschädigt sind, dass sie nicht repariert werden können, kann der betroffene Athlet bei der Jury die Auswechslung von Kufen beantragen.